

# »Die Gefahr weiterer Rückschläge steigt«



Schwache US-Technologieaktien sind für den Börsenexperten ein Warnsignal. Er setzt nun auf defensive Dividendenaktien und Pharmapapiere.

**Herr Lang, im September 2010 sagten Sie einen Anstieg des Dax auf mehr als 7000 Punkte voraus. Mittlerweile hatten wir sogar mehr als 7500 erreicht. Sind Aktien zu weit gestiegen?**

Lang: Die Aussichten am deutschen Aktienmarkt haben sich mittlerweile eingetrübt. Verantwortlich dafür ist vor allem der Rückgang des US-Technologieindex Nasdaq Composite. Er ist mit seinem aktuellen Stand (um 2630 Punkte) unter die entscheidende Linie bei 2643 Punkten gesunken. Hier lag, auf Wochenschlussbasis gerechnet, das Tief der vergangenen 26 Wochen. Die Gefahr weiterer Rückschläge ist damit erheblich gestiegen.

**Warum ist der Nasdaq Composite so wichtig für den Dax?**

Lang: In ihm stecken viele Aktien von Unternehmen, die noch nicht in der Gewinnzone und oft Hoffnungswerte auf bessere Zeiten sind. Wenn diese Hoffnungen schwinden,

## DER BÖRSENPREDIGER

Lang, 67, ist Buchautor, Fondsmanager von Swissinvest und Herausgeber des Anlagebriefs Börsensignale. Zuvor arbeitete Lang als evangelischer Pfarrer. Mehr dazu unter [www.wiwo.de/blogs/hankes-boersen-bibliothek](http://www.wiwo.de/blogs/hankes-boersen-bibliothek)

wird da am schnellsten verkauft. Deshalb ist der Index ein guter Vorläufer für den allgemeinen Aktienmarkt. Und die Erfahrung zeigt, dass der Dax mehr dem Nasdaq-Index folgt als dem S&P 500 oder dem Dow Jones.

**Wie soll sich der Privatanleger nun verhalten?**

Lang: Da es durchaus möglich ist, dass das Sechs-Monats-Tief des Nasdaq-Composite-Index nur kurzfristig unterschritten wird und die Märkte dann wieder nach oben drehen, sollte der Anleger nicht hektisch reagieren, sondern zunächst nur kleinere Teilverkäufe vornehmen – insbesondere bei Banken und Versicherungen. Schließt der Nasdaq-Composite-Index am Freitag, dem 24. Juni, immer noch unter 2643 Punkten, dann würde ich größere Verkäufe vornehmen und lediglich Aktien mit hoher Dividendenrendite behalten.

**Gibt es wegen der unsicheren Börsenaussichten für Sie noch Favoriten?**

Lang: Pharmawerte weisen momentan ein relativ geringes Kursrisiko auf. Sie haben die Hausse nicht mitgemacht. Vor einem halben Jahr lag die Branche am Schluss meiner Liste der Relativen Stärke, jetzt ist sie im Mittelfeld. Fresenius gefällt mir ganz gut, Merck habe ich auf der Beobachtungsliste.

[ulrich.hanke@wiwo.de](mailto:ulrich.hanke@wiwo.de)

## RELATIVE STÄRKE

# Nach oben gehievt

Kran-Spezialist Demag ist geschlagen. Aktionäre sollten das Übernahmeangebot von Terex annehmen.

45,50 Euro sollen Anleger für jede Aktie des MDax-Werts Demag Cranes (Tabelle Rang 4) nun bekommen, bisher bot der US-Baummaschinenhersteller Terex nur 41,75 Euro. Der neue Übernahmepreis liegt um 30 Prozent über den Durchschnittskursen der vergangenen drei Monate, zudem entspricht er fast dem für dieses Jahr absehbaren

Demag-Umsatz von rund einer Milliarde Euro – ein fairer Preis. Ein Nachschlag ist ebenso wenig wahrscheinlich wie ein Gegengebot des finnischen Konkurrenten Konecranes, der sich ebenfalls für Demag interessiert hatte. Wer die Aktien des Wirtschaftswoche-Favoriten (zuletzt Heft 19/2011) hat, kann unbesorgt Kasse machen.

## Wer schlägt den Index?

Die innerhalb der vergangenen drei Monate am stärksten gestiegenen und gefallen Aktien<sup>1</sup>

Rang	Aktie	Index	Kurs* (€)	Kursentwicklung (in Prozent)		Relative Stärke (in Prozent)	Trend <sup>2</sup>
				3 Monate	1 Jahr		
<b>Gewinner</b>							
1	Roth & Rau	TecDax	22,01	+39,27	-1,21	41,5	
2	Leoni	MDax	37,11	+37,86	+111,36	40,1	
3	Sky Deutschland	MDax	3,60	+33,11	-138,05	35,4	
4	Demag Cranes	MDax	45,35	+27,03	+66,40	29,3	
5	ThyssenKrupp	DAX	33,70	-21,07	+54,09	23,3	
6	Merck	DAX	74,95	+20,04	+20,89	22,3	↔
7	Volkswagen Vz.	DAX	127,95	+16,69	-76,63	18,9	↔
8	Südzucker	MDax	22,45	+16,38	+54,56	18,6	↔
9	QSC	TecDax	3,02	+15,74	+112,77	18,0	↔
10	BMW St	DAX	62,89	+15,20	+61,13	17,5	↔
11	Freenet	TecDax	9,10	-15,15	+8,05	17,4	↔
12	Rational	MDax	182,70	+14,19	+45,17	16,4	↔
13	SGL Carbon	MDax	38,95	+14,17	+53,43	16,4	
14	Continental	MDax	67,24	+13,77	+56,94	16,0	↔
15	Adidas	DAX	50,08	+13,56	+17,41	15,8	↔
16	Lanxess	MDax	56,07	+13,42	+50,18	15,7	↔
17	Henkel Vz	DAX	47,47	+13,39	+16,48	15,6	↔
18	MAN SE St	DAX	94,21	+12,87	+37,81	15,1	↔
19	Ericsson LMB (SW)	Stoxx50	86,70	+12,96	±0,00	14,8	↔
20	Fuchs PetroVz	MDax	111,40	+12,39	+56,11	14,6	
21	Hugo Boss Vz	MDax	59,95	+12,27	+65,91	14,5	↔
22	Fielmann	MDax	73,27	+11,90	+15,71	14,1	↔
23	Brit. Am. Tobacco (GB)	Stoxx50	2617,50	+12,48	+19,17	13,8	
24	United Internet	TecDax	13,41	+11,34	+38,87	13,6	↔
<b>Verlierer</b>							
151	Q-Cells SE	TecDax	1,69	-43,99	-65,31	-41,7	
150	Commerzbank	DAX	2,99	-34,89	-37,83	-32,6	
149	ADVA Optical Net.	TecDax	4,16	-32,14	-14,10	-29,9	↔
148	Nokia (FI)	Stoxx50	4,10	-30,58	-43,23	-28,5	
147	Praktiker	MDax	5,95	-28,88	-3,52	-26,6	
146	Süss MicroTec	TecDax	9,14	-22,24	+125,78	-20,0	↔
145	Soc. Générale (FR)	Stoxx50	37,70	-22,03	+4,26	-19,8	↔
144	Phoenix Solar	TecDax	17,80	-21,40	-40,94	-19,2	↔
143	Intesa San Paolo (IT)	Stoxx50	1,72	-19,28	-20,16	-17,0	

<sup>1</sup> aus Dax, MDax, TecDax und Stoxx Europe 50 im Vergleich zum Stoxx Europe 600; <sup>2</sup> bei GB in Pence, bei CH in Franken; <sup>3</sup> Änderung um mindestens fünf Ränge; 16.6.2011, 13:01 Uhr